

Anmeldung

- bitte melden Sie Ihre Teilnahme an der Veranstaltung bis zum **11. März 2016** an.
- per Fax: **0800 5263329**
- oder im Internet:
[www.landwirtschaftskammer.de/
landwirtschaft/weiterbildung](http://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/weiterbildung)



direkt zur
Anmeldung

Ich nehme an der **17. NRW-Biogastag** im Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft **Haus Düsse** teil:

17. März 2016 **Seminarerkennung: LZD-L74016**

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefon E-Mail

Ort, Datum Unterschrift

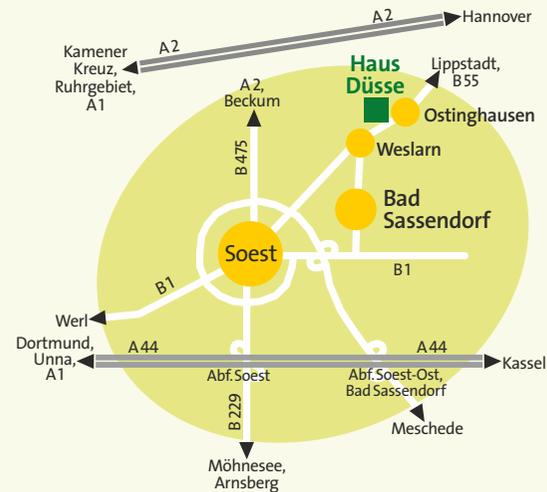
Teilnehmerbeitrag

Als Veranstaltungsbeitrag
(inkl. Mittagessen und Kaffee)
wird vor Ort ein Beitrag von **35 €** erhoben.

Weitere Informationen

Laura Lohmann
Tel.: 02945 989-195
Laura.Lohmann@lwk.nrw.de

So erreichen Sie Haus Düsse



Adresse

Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Düsse
Ostinghausen, 59505 Bad Sassendorf
Tel.: 02945 989-0, Fax: 02945 989-133
HausDuesse@lwk.nrw.de
www.duesse.de



Eine Ladesäule für Elektrofahrzeuge ist vorhanden.
Für weitere Informationen sprechen Sie uns bitte an.

Organisationsfragen

Barbara Herbers
Tel.: 02945 989-142
Barbara.Herbers@lwk.nrw.de

Übernachtung, Frühstück sowie Abendessen
sind im Versuchs- und Bildungszentrum möglich.

Veranstalter

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Versuchs- und Bildungszentrum
Landwirtschaft Haus Düsse



Zentrum für
nachwachsende Rohstoffe NRW

EnergieAgentur.NRW
Klimaschutz made in nrw

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Energieleherschautag

17. NRW-Biogastag Wohin geht die Reise?



Versuchs- und Bildungszentrum
Landwirtschaft Haus Düsse



Zentrum für
nachwachsende Rohstoffe NRW

EnergieAgentur.NRW

17. März 2016

Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft
Haus Düsse

www.landwirtschaftskammer.de

Wohin geht die Reise?

Die Biogasbranche hat es aktuell nicht leicht. Anlagenneubau findet nur noch vereinzelt bei Kleinanlagen statt. Bestandsanlagen bemühen sich Mehrerlöse durch geschicktes agieren am Strommarkt zu erzielen. Hinzu kommt eine abnehmende Zahl von Anlagenherstellern, was für den einzelnen den Verlust des langjährigen Partners bei allen Fragen rund um den Anlagenbetrieb bedeutet. Andererseits fordern rechtliche Rahmenbedingungen (z. B. Novelle der Düngeverordnung, AwSV, EEG) bei sehr vielen Anlagen bauliche Anpassungen, welche oft mit erheblichen Investitionen einhergehen. Dabei steht nicht selten die Frage im Raum ob zusätzliches Lagervolumen auch durch andere Techniken oder organisatorische Maßnahmen ersetzt werden kann. Um bei derartigen Rahmenbedingungen einen wirtschaftlichen Anlagenbetrieb zu erhalten, müssen alle Register der Effizienzverbesserung beim Anlagenbetrieb gezogen werden. Hinzu kommt noch der Aspekt, dass sich immer mehr Anlagenbetreiber die Frage stellen: Was kommt nach dem EEG?

Die 17. NRW-Biogastagung wird aktuelle Fragestellungen zu der skizzierten Situation aufgreifen und dazu informieren. Zusätzlich werden Informationen zur richtigen Hofübergabegestaltung gegeben.

Die von der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, dem Zentrum für nachwachsende Rohstoffe (ZNR) NRW und der EnergieAgentur.NRW organisierte Veranstaltung richtet sich an alle am Thema Interessierten, Anlagenbetreiber, Interessenverbände, Kommunen, Behörden, Wissenschaft und Wirtschaft.

Während der Mittagspause und nach der Veranstaltung besteht die Möglichkeit zur Besichtigung der Energieleherschau

Donnerstag,
PROGRAMM 17. März 2016

9.30
Uhr
Begrüßung und Eröffnung
Dr. Arne Dahlhoff
Leiter des Versuchs- und Bildungszentrums
Landwirtschaft Haus Düsse,
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

9.45
Uhr
**Der aktuelle Stand
des Gesetzgebungsverfahrens
zum EEG 2016**
Philipp Wernsmann
Rechtsanwälte Wernsmann, Ibbenbüren

10.15
Uhr
**Anpassungsstrategien vor dem Hintergrund
einer neunmonatigen Lagerung**
Stefan Hartmann
Kuratorium für Technik und Bauwesen
in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Darmstadt

10.45
Uhr
Kaffeepause

11.00
Uhr
**Den Erbfall absichern -
Testaments- und Hofübergabegestaltung**
Hubertus Schmitte
Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e. V.,
Münster

11.45
Uhr
Anlagensicherheit
Dr. Waldemar Gruber
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

12.15
Uhr
Mittagspause

13.30
Uhr
**Die Entwicklung und aktuelle Situation
in der Biogasbranche**
Dr. Claudius da Costa Gomez
Fachverband Biogas e. V., Freising

14.00
Uhr
Spurenelemente - aber Richtig!
Dr. Manfred Bischoff
LUFA Nord-West, Oldenburg

Firmenpräsentationen

14.30
Uhr
**TEWE Wattcontrol -
Das universelle Messsystem**
Alexander Taubert
TEWE Elektronik GmbH & Co. KG, Vreden

14.50
Uhr
System zur Entschwefelung
Dietrich Prenger Berninghoff
PlanET Biogastechnik GmbH, Vreden

15.10
Uhr
**Vorteile einer Eisenhydroxid
basierten Feinentschwefelung**
Gerald Krug
Stockmeier Chemie GmbH & Co. KG
Christopher Otto
HeGo Biotec GmbH, Berlin

15.30
Uhr
Zusammenfassung und Verabschiedung

ca. **15.40**
Uhr
Ende der Veranstaltung